

Tagungsort

Veranstaltungsort

Haus der Ärzteschaft
Tersteegenstraße 9
40474 Düsseldorf

Veranstalter

Institut für Qualität
im Gesundheitswesen
Nordrhein (IQN)

Kontakt / schriftliche Anmeldung erforderlich unter:

E-Mail: iqn@aekno.de
Tel.: 0211 4302-2751
Fax: 0211 4302-5751

Hinweise

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax mit dem umseitigen Formular wird gebeten.

Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

ab Hbf. Düsseldorf
mit der U-Bahnlinie U78
oder U79 Richtung Messe
bis zur Haltestelle
Theodor-Heuss-Brücke

- Kaiserswerther Straße
- Tersteegenstraße

Weitere Informationen zur Anfahrt unter:

www.aekno.de

Nächste Fortbildungen des IQN:

04.09.2019

Umgang mit Vertraulichkeit und Datenschutz in der Arztpraxis
Fortbildung für MFA

27.09.2019

Proktologische Eingriffe – Was muss wann beachtet werden?

09.10.2019

Aktuelles Wissen zum Impfen

30.10.2019

Der Notfall in der Arztpraxis

Ausführliche Programme ca. 3 Monate vor der Veranstaltung
unter www.iqn.de



**Institut für Qualität
im Gesundheitswesen Nordrhein**
Einrichtung einer Körperschaft öffentlichen Rechts

Symposium zum Abschluss
des Modellprojektes
„InterKultKom“

**Gesundheitsversorgung -
kultursensibel und
interprofessionell**

Das Projekt InterKultKom wurde
von der Robert Bosch Stiftung
gefördert

Donnerstag, 29.08.2019
15.30 -18.00 Uhr

Tersteegenstraße 9
40474 Düsseldorf
www.iqn.de

**anerkannt mit
3 Punkten**



In dieser Fortbildung können Sie

- mehr über die kulturelle Diversität aus kulturpsychologischer Sicht und deren Bedeutung für eine kultursensible Gesundheitsversorgung erfahren
- Einblicke erhalten, wie das Projekt „InterKultKom“ in der Praxis umgesetzt wurde und die Resonanz der Schulungsteilnehmer war
- einem Podiumsgespräch beiwohnen, bei dem Projektverantwortliche und Projektteilnehmer gemeinsam über die Relevanz einer kultursensiblen Gesundheitsversorgung und die Chancen, was eine interprofessionelle und sektorenübergreifende Fortbildung erreichen kann, diskutieren
- Einblicke in ein zukünftiges, innovatives Projekt erhalten, das die interprofessionelle und kultursensible Patientenversorgung bereits in die Berufsausbildung integriert

Das IQN

- ... ist eine Einrichtung von Ärzten für Ärzte
- ... arbeitet projektbezogen
- ... setzt sich für ärztliche Kompetenzen ein
- ... steht für Qualität im Gesundheitswesen

Wir

- unterstützen Ärztinnen und Ärzte bei der Realisierung von Versorgungsqualität und Patientensicherheit, bereiten aktuelle Aspekte dieser Themen auf und erarbeiten daraus:
 - Fortbildungsveranstaltungen
 - Arbeitshilfen
 - Informationsmaterial
 - Schulungskonzepte
 - Stellungnahmen
- fördern die selbstverantwortliche und aktive Beteiligung der Ärzteschaft an der Verbesserung der medizinischen Versorgung

Begrüßung

Rudolf Henke, Präsident der Ärztekammer Nordrhein
 Dr. med. Frank Bergmann, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein

Einführung und Moderation

Stephanie Theiß, Leiterin der Kooperationsberatung für Selbsthilfegruppen, Ärzte und Psychotherapeuten (KOSA), Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

Wertedivergenzen aus kulturpsychologischer Sicht - warum ist uns manches fremd? Was bedeutet dies für eine kultursensible Gesundheitsversorgung?

Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan, Professor für Moderne Türkei-Studien und Integrationsforschung, Fakultät für Geisteswissenschaften, Universität Duisburg-Essen

Das Projekt „InterKultKom“

Dr. med. Vasiliki Böllinghaus-Nikolaou, Dr. med. Martina Levartz, MPH, IQN

Podiumsdiskussion mit Vertretern der beteiligten Institutionen und Teilnehmern aus der Schulung

Dr. med. Frank Bergmann, Rudolf Henke; Jochen Brink, Präsident der KGNW; Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan; Serin Alma, Verband medizinischer Fachberufe e.V.; Dr. med. dent. Thomas Heil, Projektteilnehmer, stellvertretender Bezirksstellenvorsitzender der Zahnärztekammer Nordrhein; Lena Dizim, Projektteilnehmerin, Case-Management, Rhein-Maas-Klinikum; Andreas Scheid, Projektteilnehmer, niedergelassener Arzt

Wie geht es weiter? Beispiel eines weiterführenden Projektes: Universitätsklinikum Aachen

Norbert Krumm, MSc (Res) Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Aachen

Schlusswort

Prof. Dr. med. Susanne Schwalen, Geschäftsführende Ärztin der Ärztekammer Nordrhein

IQN Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein
 Tersteegenstraße 9
 40474 Düsseldorf
 0211 4302-5751

Hiermit melde ich mich verbindlich an zu der Veranstaltung Symposium zum Abschluss des Modellprojektes „InterKultKom“

Das Projekt InterKultKom wurde von der Robert Bosch Stiftung gefördert

Gesundheitsversorgung - kultursensibel und interprofessionell am 29.08.2019

O Herr O Frau

 Name, Vorname

 Straße

 PLZ / Ort

 Telefon-Nr.

 Fax-Nr.

Bitte informieren Sie mich per E-Mail über weitere Veranstaltungen des IQN

E-Mail: _____@_____

Wir verarbeiten Ihre Daten bei Anmeldung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO. Bitte nehmen Sie weitere Informationen zur Datenverarbeitung in der Ärztekammer Nordrhein unter www.aekno.de/datenschutz zur Kenntnis.

